



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE SPELDORF



# Unser Gemeindebrief zwischen den Zeiten

Ein Ostergruß von der  
Ev. Kirchengemeinde Speldorf





## *Aufruf zum Fensterbank-Gebet*

Evangelische und Katholische Kirche in Mülheim rufen zum gemeinsamen Gebet von zu Hause auf. Seit dem 19. März läuten immer um 19.30 Uhr die Glocken. Alle sind eingeladen, eine Kerze ins Fenster zu stellen und gemeinsam innezuhalten.

## *Inhaltsverzeichnis*

Angedacht	<i>Seite 03</i>	Senioren & Generation 60+	<i>Seite 12-13</i>
Aus dem Presbyterium	<i>Seite 04-05</i>	Lutherkirche mal anders	<i>Seite 14</i>
Kirche digital	<i>Seite 06</i>	Gemeinsam innehalten	<i>Seite 15</i>
Kinder- und Jugendarbeit	<i>Seite 07</i>	Kindergarten Mitte	<i>Seite 16-17</i>
Kirchenmusik	<i>Seite 08-09</i>	Kindergarten West	<i>Seite 18-19</i>
Treffs, Gruppen und Kreise	<i>Seite 10-11</i>	<b>Kontakte</b>	<b><i>Seite 20</i></b>



*Rückblende Friedensgebet am 4. März mit den Combatants for peace in der Kolo. Wir ahnen in diesen Tagen, viele von uns erstmals, wie es sich anfühlt, mit massiven Einschränkungen der Bewegungsfreiheit zu leben.*

**Einen herzlichen Gruß an alle Gemeindeglieder vom Team des Friedensgebets**

## Liebe Gemeinde,

die vergangenen Tage haben das gewohnte Leben in unserer Gemeinde und in der gesamten Gesellschaft grundlegend verändert: Die Gruppen und Kreise aller Generationen mussten ihren Betrieb vorerst einstellen, Konfirmationen sowie Trauungen und Taufen wurden verschoben. Jegliche religiöse Versammlungen wurden verboten. Das betrifft dementsprechend unsere Gottesdienstfeiern, die nicht mehr wie gewohnt stattfinden dürfen. Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, wurden Ausgangsbeschränkungen erlassen, die das soziale Zusammenleben von Angesicht zu Angesicht nur noch sehr bedingt ermöglichen. „Bleib zu Hause!“ lautet das Credo in dieser Zeit, die Menschen aller Altersgruppen schwer belastet. Das fällt einigen von uns leicht; für andere wiederum ist das eine große Herausforderung. Wie wird es weitergehen? Wann kehrt endlich wieder halbwegs Normalität ein? Ein Satz, dem ich in letzter Zeit häufiger begegnet bin, schenkt ein Stückchen Zuversicht, wo sich Zweifel und Unsicherheit verbreiten: ***Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit*** (1. Timotheus 1,7). Weder Angst noch Panik, weder Leichtsinn noch Schwermut werden uns helfen, diese Zeit zu überstehen. Vielmehr gilt gerade jetzt: Lasst uns leben durch den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit!



Lass dich nicht niederdrücken von den Schatten der physischen Trennung, sondern lass dein Herz sich leiten von der seelischen Nähe, die in diesen Tagen möglicherweise größer geworden ist. Die Telefonanbieter meldeten jüngst rekordverdächtige Anstiege an Telefonaten, sowohl in Hinsicht auf Häufigkeit als auch die Länge der Gespräche. Die Pandemie zwingt uns nämlich in die rapide Entschleunigung des gewohnten Alltags. Ich kann in Ruhe darüber nachdenken, wer und was mir im Leben wirklich wichtig ist. Plötzlich ist ungewohnt viel Zeit da, um über alte Freundschaften nachzudenken, dem Nachbarn etwas Hilfe anzubieten oder die Verwandten in Ruhe anzurufen – und das ohne Hetze, ohne Zeitdruck! Das lässt mich hoffen: Ich weiß zwar nicht, wie lange diese Kontakteinschränkungen noch andauern werden, aber ich sehe Licht am Ende des Tunnels.

Ein Fünkchen Hoffnung schwirrt durch die Nacht – wie ein kleiner Funken Glut aus der Asche: Hoffnung auf mehr Entschleunigung im Alltag, mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben, mehr Zeit für uns. Diesen Funken können wir für die Zukunft bewahren, für die Zeit nach der Pandemie. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen: Gottes Kraft zum Durchstehen, Gottes Liebe zum Zusammenhalten und Gottes Besonnenheit, die stärker ist als unsere Ängste! Wir sind für Sie da und halten gerade in dieser Zeit als Gemeinde fest zusammen!

**Bleiben Sie behütet.**

**Ihr Pfarrer Jens Storm**



**Die Wahl des Presbyteriums** am 1. März 2020 konnte unbeeinträchtigt von Corona durchgeführt werden. Es haben 328 Gemeindeglieder von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, das sind knapp 7% der Wahlberechtigten. Von denen haben 35% mit Briefwahl abgestimmt. Gewählt wurden **Julia Amann, Stefanie Dahmen, Kira Dreier, Nina Esche, Angelika Grosser, Carsten Hellwig, Kristina Jenssen, Werner Kamann, Christian Köhler, Michaela Langfeld, Silke Laudamus, Wolfgang Piontek, Laura aus dem Siepen, Hildegard Schmitz, Ralf Sonner und Dr. Ulrike Spira.**

Da wir seit dem 15. März wegen der Kontaktbeschränkungen im **Corona-Ausnahmestand** keine Gottesdienste mehr feiern konnten, wurde die Einführung zunächst individuell mit persönlichen Gesprächen vollzogen. Wir freuen uns aber darauf, sie hoffentlich bald im Beisein der versammelten Gemeinde nachholen zu können und uns dann auch von den ausgeschiedenen Presbytern zu verabschieden. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich zur Wahl gestellt haben für ihre Bereitschaft, Leitungsverantwortung in der Gemeinde wahrzunehmen. Bis wir wieder regulär als Presbyterium tagen und gemeinsam beschließen können, werden zwei Menschen in besonderer Weise für die notwendigen Beschlüsse sorgen.



Hildegard Schmitz wird als Ehrenamtliche nun Vorsitzende unseres Presbyteriums, ihr Stellvertreter ist Pfarrer Matthias Göttert. Carsten Hellwig ist der neue Bau- und Finanzkirchmeister unserer Gemeinde, sein Stellvertreter ist Werner Kamann. Die ersten Beschlüsse ihrer Amtszeit werden Präses/Kirchmeister-Beschlüsse sein, sie werden also stellvertretend die dringlichen Entscheidungen treffen, sich aber zuvor auf digitalen Wegen die Zustimmung und den Rückhalt des Presbyteriums einholen. In erster Näherung betrifft das die **Verschiebung der beiden Konfirmationen**, die am 3. und 10. Mai geplant waren, auf den Reformationstag 31. Oktober 2020, die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Da die **Goldene Konfirmation**, die für den 21. Mai geplant war, eine besondere Einladung ist für die aktuell und auf unabsehbare Zeit größte Risikogruppe der Pandemie, wird diese Feier im nächsten Jahr nachgeholt und dann gemeinsam mit der Diamantenen Konfirmation an Christi Himmelfahrt 2021 gefeiert.

Ausfallen muss leider auch die für August geplante **Gemeindefahrt**. Wir wünschen den beiden Protagonisten und dem Presbyterium als Ganzes nach diesem Start unter dramatischen Umständen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit und Gottes Segen.

**Pfarrer Matthias Göttert,**  
**stellv. Vorsitzender des Presbyteriums**



*Hildegard Schmitz*



*Carsten Hellwig*



*Topfit mit der digitalen Technik: Jeany Karwel*

*Neues Angebot in der Gemeinde:*

## ***Kirche digital!***

Die Aussetzung vieler gewohnter Angebote unserer Gemeinde fordert uns im positiven Sinn heraus: Kirche muss über übliche Denkgrenzen hinweg neu gedacht und erfunden werden. Die Mitarbeitenden haben sich verschiedene Formate überlegt, wie wir weiterhin ein gemeindliches Angebot aufrecht erhalten können. Einer dieser Wege ist das neue Format „Kirche digital“.

Auf unserer Homepage finden Sie mehrere frisch produzierte Videos, darunter Glaubensimpulse, Andachten, lockere Gesprächsrunden und Heiteres zum Schmunzeln.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ab

und zu auf der Homepage vorbeischauen, um unser digitales Angebot wahrzunehmen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Beteiligten besonders bei unserem Jugendleiter Ansgar Wittkämper bedanken, der uns in technischen Fragen sowie mit kreativen Initiativen tatkräftig unterstützt!

Eine Seite auf Facebook (Evangelische Kirchengemeinde Speldorf) sowie Instagram (evangelisch in Speldorf) sind im Übrigen derzeit im Aufbau.

Dazu auf der Homepage demnächst mehr ...

**Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Jens Storm**



## Die KOLOmne!



Hallo ihr Lieben,

eine Menge ist seit dem letzten Gemeindebrief passiert. Wir hatten einen wunderbaren Ehrenamtler-Dank, Konfi- Blöcke, Kinderbibeltag, Planungsgruppen für diverse weitere Events. Außerdem liefen auch die Kindergruppen wieder an. Vielen Dank an meine Ehrenamtlichen, die stets zur Eigeninitiative und Hilfe bereit waren.

Aber dann macht es wusch, boom und kabämm und wir befinden uns auf einmal in einer Krise, eine weltweit greifende Pandemie, ausgelöst durch einen Virus. Hätte mir das einer vor 2 Monaten erzählt, hätte ich wahrscheinlich herzlich gelacht und gesagt, dass man Horrorfilme nicht zu ernst nehmen sollte. Aber wir befinden uns jetzt nun mal in dieser Situation, also heißt es jetzt: Solidarisch zusammenrücken, physisch auseinander.

Mir fehlt der tägliche soziale Kontakt mit euch. Das Kernelement meiner Arbeit, worauf ich mich wirklich jeden Tag freuen konnte, ist weggebrochen.

Die KOLO ist leer. Ein komisches und bedrückendes Gefühl. Aaaber: Ich bin noch erreichbar, per Telefon, Mail etc. pp. Gerne nehme ich Gespräche von euch entgegen. Was noch an Maßnahmen kommt, das weiß niemand. Aber ich glaube, wir als Gemeinde schaffen es auch in diesen Tagen, zusammenzuhalten und alles soweit zu organisieren, dass niemand zurückbleibt. Meine Bitte: Bleibt zuhause, bleibt lieb zueinander und vor allem, bleibt gesund. Ich freue mich riesig darauf, wenn die Krise abgeklungen ist, mich wieder mit euch im Face-to-Face Kontakt zu unterhalten.



**Liebe Grüße, Gottes Segen und Glück auf, Ansgar Wittkämper**  
(Jugendleiter Speldorf)

P.S.: Liebes Separee Team, wenn es absehbar eine Entwarnung gibt und das öffentliche Leben gefahrlos weitergehen kann, dann holen wir alles, was ihr geplant habt, nach. Und beginnen werden wir das ganze dann mit einer „Neujahrsparty“, wann immer das sein wird. Ganz viel Liebe geht raus an euch!





## Liebe Kinder,

ohne Schule und Kindergarten kommt schnell einmal Langeweile auf. Deshalb haben wir uns dieses kleine Lied für Euch ausgedacht. Es ist aber noch nicht ganz fertig. Könnt Ihr uns helfen? Ihr könnt euch gerne weitere Strophen ausdenken und sie an uns schicken.

[svn.schneider@kirche-muelheim.de](mailto:svn.schneider@kirche-muelheim.de)  
[maren.koehler@ekir.de](mailto:maren.koehler@ekir.de)

Das ganze Lied könnt Ihr euch dann auf der Gemeindehomepage anhören:

[www.ev-kirche-speldorf.de](http://www.ev-kirche-speldorf.de)

Vielleicht singen wir es auch alle zusammen mit den Kükenchören und dem Kinderchor beim nächsten Gemeindefest. Wenn wir wieder zusammen singen dürfen!

Ich grüße auch ganz herzlich die Kinder der Kükenchöre und des Kinderchores und hoffe sehr, dass wir uns bald wieder zum Singen treffen können.

Sven Schneider

Die Haus auf-ga-ben sind ge-macht, die Le-go-burg zu - sammen kracht. Jetzt

5 sitz ich hier im Zim-mer oh-ne blassen Schim-mer: ich sing den Lange,- lange,-

11 Lan-ge,- Lan-ge,- Lang ge wei lesong den Lan - ge - wei - le - song

Text und Musik: Iris Köhler und Sven Schneider



## Grüßwort des Gospelchores

links **Kirchenmusik**  
der Ruhr



## Grüße aus den Gruppen und Kreisen Von Mensch zu Mensch!

Wer hätte gedacht, dass die aktuelle Situation unser Leben derart bestimmt. Wir hoffen sehr, dass wir Sie alle gesund und wohlbehalten bald wieder in der Gemeindebücherei begrüßen können. Bis dahin, passen Sie auf sich auf und allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.  
Ihr Bücherei-Team

Unser kleiner Gruß von **Buntes nach Acht:** Wichtig ist die Gesundheit, das Vertrauen und die Menschlichkeit, alles andere kommt mit der Zeit!

Liebe Tanzgruppe, ich hoffe, Ihr seid alle gesund. Bis wir endlich wieder loslegen können, bitte ich Euch, die Ohren und vor allen Dingen die Beine nicht hängen zu lassen. **Liebe Grüße Petra Euler**

Leider sind auch unsere Proben und Auftritte im Gottesdienst, wie so vieles zur Zeit, abgesagt und verschoben. Corona stellt unser aller Leben derzeit auf den Kopf; mancherorts stellt sich aber auch eine gewisse Ruhe ein – wir entschleunigen. Der Chor ist allerdings weiterhin sehr rege und aktiv im Austausch innerhalb unserer Whatsapp-Gruppe. Lustige und nachdenkliche Bilder und Videos werden ausgetauscht, um uns gegenseitig bei Laune zu halten. Man hat sogar den Eindruck, dass wir uns trotz der Entfernungen nahe sind und weiter zusammenwachsen. Digitale Andachten werden gepostet, und ab und zu dreht auch schon mal jemand ein Video und singt dazu was ihm in den Sinn kommt. Überhaupt ist das neueste Projekt, dass jeder zu einem bestimmten Lied seine Stimme aufnimmt und dieses Sammelsurium dann mit einer passenden Software zusammen gemixt werden soll. Vielleicht entsteht, trotzdem wir derzeit alle zu Hause bleiben müssen, auf diese Art und Weise doch noch ein mehrstimmiger Chorgesang. Drückt uns mal die Daumen, dass unser Plan aufgeht. Herzliche, musikalische Grüße an die ganze Gemeinde von „Balkonien“! **Renate Basten**

**Liebe Wandergruppe!** Wer hätte bei unserer Wanderung durch den Nordpark in Düsseldorf nicht nur das Ausmaß der Pandemie, sondern auch das der Solidarität und Hilfsbereitschaft vorhergesehen! Gut gerüstet und verantwortungsvoll blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf schöne Wanderungen, wenn die Einschränkungen aufgehoben sind.  
**Dorothee und Jürgen Assmann**

*Grüße aus den  
 Gruppen und Kreisen  
 Von Mensch zu Mensch!*



Lasst Euch nicht von der Langeweile packen, habt Spaß, neue Ideen zu entwickeln, in Kontakt und kreativ zu bleiben. Hauptsache jedoch: alle bleiben gesund!  
**Das wünschen wir Ihnen allen von 60+.**

*Sei getrost und unverzagt!  
 Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!*

Josua 1,9

Hallo meine lieben Freundinnen vom netten Montags-Puppenkurs und an alle netten Menschen in der Speldorfer Gemeinde. Wir alle vermissen das gemeinsame Tun, die gemeinsamen Gespräche, das gemeinsame Essen. Aber Telefongespräche, Whatsapp-Bildchen im Austausch, abendliches Glockengeläut, Kerzen anzünden, gemeinsames Beten verbindet uns und lässt uns auf Ostern freuen. Lasst uns gesund und fröhlich wieder in die Arme schließen.  
 Ellen Stehling

**Liebe Fitnessfreundinnen**, auch wenn wir nicht wissen, wie lange diese Krise anhält, ich schaue nach vorne und hoffe, euch geht es genau so. Ich freue mich jetzt schon auf euch und unser gemeinsames Glieder verrenken, schwitzen und lachen! Bis dahin, eure Mitsportlerin **Gisela**

Das Corona-Virus tobt sich aus und du hast einfach Angst. Ruhig durchatmen. Es gab und gibt immer wieder Menschen, die uns helfen, für uns da sind, uns lieben. Und wir hoffen auf Gott, der uns bisher begleitet hat. Mit dieser Zuversicht lassen Sie uns alle "der Sonne entgegen" gehen. **Margret Ruminski und Michaela Langfeld**

**Liebe Patcher**, hoffentlich habt Ihr viele neue Ideen, die nach Corona verwirklicht werden können.  
**Marlis**

1 12 12 5 19 7 21  
20 5, 2 12 5 9 2 5  
14 19 9 5 7 5 19  
21 14 4 !

1 = A2 = B3 = C u.s.w.

Viele liebe Grüße bis zu unserem Wiedersehen,  
Ihre Wiebke Krost

Ein Gruß an alle, die bald Geburtstag haben, und alle, die auf Besuch verzichten müssen: Wir denke an Sie: viel Glück und viel Segen, auch wenn wir uns nicht regen, Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei.

Die Siepmänner vom Mittagstisch und Spielerkreis wünschen Euch alles Gute und Liebe und passt schön auf Euch auf, damit wir uns gesund wiedersehen!

**Liebe Handarbeitsfreunde**, ich hoffe, Euch gehen die Ideen und die gute Laune nicht aus. Bleibt gesund, ich freue mich auf ein Wiedersehen mit allen.  
**Eure Ruth Hamm**

Dienstag Morgen, 9.00 Uhr in Speldorf: den Tisch schön decken, eine muntere Musik und ein Gruß an alle: Fröhlich sei das Kaffeetrinken, fröhlich soll es sein, guten Appetit, den bringen wir alle mit!



## 7 Wochen ohne Pessimismus!

Ich glaube, zu den letzten und auch vor uns liegenden Wochen fällt uns vieles ein: ohne Frühstückskreis, Seniorentreff, Mittagstisch, Tanzen, Spielen, Basteln und Nähen, neuem Lesestoff aus der Bücherei, Gedächtnistraining und vielen anderen Treffs und Gruppen, Gottesdiensten und Andachten. Keine Freunde treffen zu können, nicht gemütlich zu plauschen, eingeschränkte Bewegungen, Hamsterkäufe – all das fühlt sich seltsam an. Ohne Miteinander, ohne Gemeinschaft.

Das ist traurig, auch beängstigend. In den Telefonaten mit einigen von Ihnen habe ich aber meist noch etwas anderes gehört und gespürt: Hoffnung und Zuversicht. Es ist vernünftig, zuhause zu bleiben, dann findet die Situation hoffentlich schnell ein Ende, so habe ich es oft gehört. Und Zusammenhalt und Solidarität in der Nachbarschaft wurde auch oft genannt: die meisten sind schon gefragt worden, ob sie etwas zu besorgen haben; viele telefonieren miteinander.

Ich selber mag gerne das Motto der evangelischen Fastenaktion dieses Jahres aufgreifen: 7 Wochen ohne Pessimismus. Natürlich vermisse ich Sie, die Treffen, die gemeinsam verbrachte Zeit und die Ideen, die wir sonst miteinander aushecken und gestalten. Doch auch diese Zeit hat zumindest kleine Möglichkeiten der Gestaltung und Selbstbestimmung.

Es bleibt Zeit, für Telefonate mit Ihnen. Zeit, um Geburtstagsgrüße zumindest in die Briefkästen zu werfen und zu zeigen, dass wir an Sie denken. Für kreative Ideen, der Gestaltung des Kirchenzauns mit bunten, Mut-machenden Worten und Blumensamen (um graue Stellen bunt zu machen) zum Mitnehmen. Für gemeinsame Augenblicke am Abend mit der Kerze im Fenster bei Glockengeläut, dass uns sichtbar und hörbar verbindet. Zeit für Ihre kleinen Karten- und Briefgrüße untereinander und auch Zeit, um neue Dinge zu planen, wenn wir uns wiedersehen.

Es ist sicherlich keine einfache Zeit. Doch sie zeigt mir auch, wie in unserer Gemeinde Gemeinschaft gewachsen ist, die jetzt durch diese Zeit tragen kann und sie erträglicher macht.

**Ich freue mich auf ein Wiedersehen.  
Bleiben Sie bis dahin gesund.  
Michaela Langfeld**





# Kleine Stuhlgymnastik

## für die gute Laune und Beweglichkeit

Legen Sie als erstes eine flotte Lieblingsmusik auf - Setzen Sie sich auf einen Stuhl und lächeln - Klatschen Sie den Takt der Musik mit und variieren Sie dabei:

- a) 2x rechts neben dem Körper klatschen
  - b) 2x vor dem Körper klatschen
  - c) 2x links neben dem Körper klatschen
  - d) 2x vor dem Körper klatschen
- a) bis d) 5x wiederholen - nun ist der ganze Körper dran:
- a) bewegen Sie die Füße, als würden Sie auf der Stelle laufen
  - b) im Takt im Wechsel rechtes und linkes Bein nach vorne strecken
  - c) zusätzlich den Takt mit den Fingern schnippen oder klatschen
  - d) dazu den Kopf über die rechte Schulter blicken lassen, dann wieder nach vorne und über die linke Schulter
- entwickeln Sie nun eigene Varianten -
- Zu guter Letzt:
- a) mit der rechten Hand auf die linke Schulter klopfen
  - b) mit der linken Hand auf die rechte Schulter klopfen
  - a) + b) 5x wiederholen

**Viel Spaß! Michaela Langfeld**





## *Der etwas andere Blick in und auf unsere Lutherkirche*

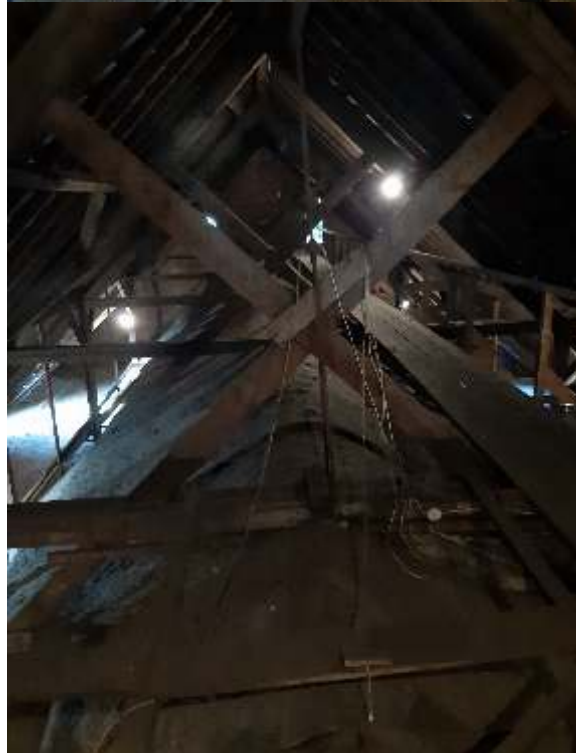
Das Dachgewölbe zwischen den Dachziegeln aussen und der Holzkassettendeck innen. Beim besten Willen: dieser Staub der Jahrzehnte lässt sich auch in Coronazeiten nicht unter der Überschrift Substanzpflge beseitigen von Küster Schwarz und den beiden Reinigungskräften Frau Bär und Frau Sass.

Mit gutem Grund sind Turm und Dach nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Aber schon oft haben Kinder und Jugendliche nach geheimnisvollen Orten rund um die Kirche gefragt; hier also nun zwei Bilder aus dem unbekanntem Innenleben der Lutherkirche; als Fantasiewelt ist dieser Teil unserer Kirche mindestens so spannend wie die Gemäuer und Gewölbe der Harry Potter – Geschichten.

Die passende Geschichte dazu finden Sie in der Andacht vom 29.3.2020 auf unserer homepage:

**[www.ev-kirche-speldorf.de](http://www.ev-kirche-speldorf.de)**

Bleiben Sie behütet und geschützt.  
***Ihr Pfarrer Matthias Göttert***





## Gemeinsam innehalten !

### **Immer um 19.30 Uhr mit Kerze und Geläut:**

*Ich öffne das Fenster, zünde eine Kerze an und stelle sie behutsam auf die Fensterbank, ich lausche den Kirchenglocken und atme bewusst ein und aus. Die Glocken verbinden mich mit anderen Menschen.*

### **Gesungen oder gesprochen:**

„Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen und wird vom Dunkel überweht, am Morgen hast du Lob empfangen, zu dir steigt unser Nachtgebet.“  
(Gerhard Valentin)



### **Gebet:**

Gott, die Ängste und Sorgen, die mich heute begleitet haben, lege ich in deine Hände: (Raum für eigene Gedanken)  
Für das, was mir heute Gutes widerfahren ist, danke ich dir: (...)Bitte sei mit deiner Kraft und Stärke, deinem Trost und Halt bei: (Menschen, die mir am Herzen liegen, Familie, Nachbarn, Ärzte, Menschen bei der Feuerwehr, in Pflegeberufen, im Einzelhandel)  
Schenke uns eine erholsame Nacht.  
Amen

### **Vater unser im Himmel**

### **Bitte um Gottes Segen:**

Herr, wir sind zahlreich wie die Sterne - segne uns. Wenn wir Sorgen und Ängste haben - lass dein Angesicht sanft über uns leuchten. Manchmal machen wir Fehler - sei uns gnädig. Wir fühlen uns oft allein - erhebe dein Angesicht auf uns. Gib uns und der Welt Frieden.

**Lied:** Der Mond ist aufgegangen.

## Herzliche Grüße aus dem Kindergarten Mitte!

**Was tun eigentlich Erzieherinnen ohne Kinder?** Wo man sonst laute Kinderstimmen hört, fröhliches Singen, aber auch befreiendes Schreien auf dem Außengelände der KiTa, war seit dem 16. März totale Ruhe.

Nein, stimmte nicht ganz: das Telefon schellte den ganzen Tag und mit dem Lesen der Flut von Emails war zumindest einer den ganzen Tag gut beschäftigt. In den ersten beiden Wochen gab es viele wichtige Dinge zu klären z. B. kommt ein Kind zu uns in die Notbetreuung? (Ab 2. April fand die Notbetreuung für ein Kind von Eltern mit systemrelevanten Berufen in unserer Kita statt). Jeden Tag kamen neue Ministeriumserlasse zur Notbetreuung, zu rechtlichen Dingen, aber auch zum Personaleinsatz. Um alle Eltern über neuen Regeln und Bestimmungen zu informieren, wurden Elternbriefe des Ministeriums verschickt.

In einer kurzen Planungsrunde, natürlich auch mit genügend Abstand zueinander, besprachen wir, wie wir die Zeit noch ohne Kinder nutzen könnten. Da fiel uns jede Menge ein. Erst wurde der Kindergarten von rechts auf links gedreht. Das große Säubern des Spielzeuges, der Möbel und Wände wurde vorgezogen.





Wo sonst die Kinder gerne mithelfen, haben wir diesmal alles alleine machen müssen. Unsere Helfer haben uns sehr gefehlt. Der Hausgarten und das Außengelände sind jetzt für den Frühling und die Kinder gerüstet. Unsere Bärenfamilie ruht sich beim Trocknen ein wenig aus.

Alle Bilderbücher sind geordnet, geklebt und sortiert. So manches verloren geglaubte Buch wurde sogar wiedergefunden.

Das Schreiben der Entwicklungsberichte, der Lerngeschichten und die Auswertungen unserer Kind-Beobachtungen ohne die alltägliche Geräuschkulisse war eine schöne kreative Erfahrung.

So manches Mal überlegten wir, wie es unseren „Kindern“ jetzt geht. Wir beschlossen, ihnen einen Überraschungsbrief in den Briefkasten zu stecken. Jeder Umschlag enthielt einen persönlichen Brief, neue Malstifte, kleine und große Malaufgaben, je nach Alter der Kinder, Mandalas und ein Schmetterling-Bastelangebot. Etwas Süßes war natürlich auch dabei. Und was sollen wir sagen? Unsere „Mäuse“ haben sich so gefreut! Sie bedankten sich am Telefon oder mit lustigen Fotos per Mail. Das hat uns sehr fröhlich gestimmt in dieser manchmal scheinbar unwirklichen Zeit.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

## Dienstjubiläum!

Danke für den wunderschönen Nachmittag und die vielen Glückwünsche zu meinem 25jährigen Dienstjubiläum!

**Brigitte Schneiderei**



## Liebe Wackelzähne,

Joel, Lilly, Noah, Hanna, Leo, Tim, Mara, Lion und Karl, unsere Ausflüge zum Mundhygienezentrum, zur Feuerwehr, zur Stadtteilbücherei, zur Schuhmacherei Thiemann und ...haben uns mit Euch viel Spaß gemacht.

Neugierig, fantasievoll, aufmerksam und voller Tatendrang habt Ihr gespielt, geforscht und gelernt.

***Macht weiter so! Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute und einen tollen Start in die Schulzeit!***



## Unser Team von Kiga West endlich mit Foto



Es hat lange gedauert, bis wir einen gemeinsamen Fototermin gefunden haben. Neu bei uns im Team sind Sinje Hendriks und Lena Hauer – Herzlich willkommen!

*Von links: Sinje Hendriks, Heike Philipps, Melanie Stanzel, Heidi Kulmer, Heike Munka und Lena Hauer*



Ein aufregender  
Tag für alle!



Dienstag, der 9. Juni 2020 ist einer der aufregendsten Tage unserer „Wilden Hummeln“. Sie werden bald flügge und feiern diesen Anlass mit einer Abschiedsparty hier im Kindergarten. Damit auch alle Kinder an diesem Tag für alle anderen gut erkennbar sind, hat sich jede „Wilde Hummel“ ein T-Shirt für die Abschiedsfeier bemalt. Wir finden die T-Shirts sehen einfach toll aus.



## Kindergarten mal anders

Erzieherinnen ohne Kinder sind ziemlich einsam, haben aber dennoch keine Langeweile. Sie fangen an Spielzeug zu desinfizieren, Schränke aufzuräumen, Kellerräume zu entrümpeln, Gruppenräume umzugestalten und sich schöne Dinge für die Kinder zu Hause auszudenken. So schicken sie jede Woche einen Brief an die Kinder mit ein paar lieben Worten, kleinen Überraschungen, Mitmachgeschichten und vieles mehr. Auch bei „Kirche digital“ machen Sie mit.

**Lasst Euch überraschen!  
Wir vermissen Euch!!!**

## Bezirk Süd

Pfarrer Matthias Göttert  
Duisburger Straße 276 - Tel.: 50844  
goettert@kirche-muelheim.de

### Gemeindehaus KOLO

Koloniestraße 41 - Tel.: 56512

**Küster:** Maik Hesse

## Bezirk Mitte

In Vertretung:  
Pfarrer Jens Storm  
Friedhofstraße 15 - Tel.: 0157 88147534  
storm@kirche-muelheim.de

### Gemeindehaus Mitte

Duisburger Straße 276 - Tel.: 50564

**Küster:** Eckhard Schwarz

## Kirchenmusik

**Kantor:** Sven Schneider  
Tel.: 0178 6700899  
sven.schneider@kirche-muelheim.de

## Seniorenarbeit und Erwachsenenarbeit 60+

Michaela Langfeld  
Tel.: 496234 (Montag bis Donnerstag)  
langfeld@kirche-muelheim.de

## Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111 / 1110222

Redaktion | Herausgeber | Impressum  
Presbyterium der Evangelischen  
Kirchengemeinde Speldorf  
Pfarrer Matthias Göttert

## Kindergärten

### Ev. Familienzentrum Speldorf Mitte

Leitung: Brigitte Schneiderei  
Duisburger Straße 276 - Tel.: 53913  
kigamitte@kirche-muelheim.de

### Ev. Familienzentrum Speldorf West

Leitung: Heike Philipps  
Artur-Brocke-Allee 21 - Tel.: 590160  
kigawest@kirche-muelheim.de

## Kinder- und Jugendarbeit

### Jugendhaus KOLO

Leitung: Ansgar Wittkämper  
Koloniestraße 41 - Tel.: 56542  
wittkaemper@kirche-muelheim.de  
[www.jugend-speldorf.de](http://www.jugend-speldorf.de)

## Verwaltung

Althofstraße 9 - Tel.: 3003 - 0  
**Gemeindeverwaltung Speldorf**  
Corinna Seven - Tel.: 3003 - 138  
Astrid Gaebel - Tel.: 3003 - 139

## Stiftung Lutherkirche

**Ansprechpartner** in Vertretung:  
Pfarrer Jens Storm  
Spenden: siehe Bankverbindung

## Bankverbindung

KD Bank Dortmund  
IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20  
BIC: GENODED1DKD

Satz | Layout  
farbtier - Kreativagentur  
Laura aus dem Siepen  
laura@farbtier.de

